

Professionalisierung durch Lernbegleitung. Lehramtstudierende unterstützen Schüler*innen mit Fluchtgeschichte.

(Sozialer und gesellschaftlicher Transfer)

Projektverantwortliche

Univ.-Prof. Eva Vetter (eva.vetter@univie.ac.at), Mag.a Edna Imamovic, Dr.in Lena Schwarzl, Mag. Denis Weger

Projektbeschreibung

Fluchtgeschichten und Mehrsprachigkeit werden an Schulen häufig als Herausforderung wahrgenommen. Ein Ziel ist es, Lehramtstudierende in einer mit Praxiserfahrungen verknüpften Lehrveranstaltung darauf vorzubereiten. Für Schüler*innen mit Fluchtgeschichte ist der Unterricht mit vielfältigen Herausforderungen verbunden (Sprachwechsel, unterschiedliche Organisation, unterschiedliche didaktische Konzepte, etc.). Ein Ziel ist es, sie im Schulalltag und der Verwirklichung ihrer Bildungsziele zu unterstützen. Seit Oktober 2015 kooperieren die Lehrveranstaltungen der Teammitglieder SLLF im Modul 7 der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen mit dem UniClub. So konnten mehrere hundert angehende Lehrer*innen aller Fächer Erfahrungen damit machen, vor welchen Herausforderungen Schüler*innen mit Fluchtgeschichte stehen und wie sie unterstützt werden können. Mehrere hundert Schüler*innen waren an dem Projekt beteiligt.

Schlagworte/Keywords

multilingualism, service learning, teacher education, refugee migration

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

Lehramtstudierende machen begleitete Unterstützungserfahrungen im Kontext von Flucht. Schüler*innen mit Fluchtgeschichte werden während des gesamten Schuljahres unterstützt. Das Projekt unterstützt die Bildungschancen der Jugendlichen und die Professionalisierung der angehenden Lehrer*innen.

Universitätsexterne Kooperations-partner*innen

verschiedene Grundversorgungseinrichtungen der Caritas (unregelmäßig und je nach Bedarf)

Kooperations-partner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich

UniClub (Kinderbüro der Universität Wien) (regelmäßig seit 2015)

Fakultät

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Projektlaufzeit	Oktober 2015 - offen Das Projekt endet, wenn Schüler*innen mit Fluchtgeschichte an österreichischen Schulen keine zusätzliche Unterstützung mehr brauchen, also (aus heutiger Sicht) kein Ende absehbar.
Finanzierung	Keine
Forschungsbasierung	Forschungsschwerpunkt Mehrsprachigkeit - die wissenschaftlichen Konzepte und die Forschung des Arbeitsbereichs sind die Grundlage für die Third Mission Aktivität.
Gesellschaftliche/ Wirtschaftliche Relevanz	Die Aktivität unterstützt Lehramtsstudierende in einem Bereich, in dem sie häufig Unsicherheit artikulieren. Lehramtsstudierende erwerben Kenntnisse und mehr Sicherheit zum Thema Flucht und Mehrsprachigkeit in der Schule. Schüler*innen erfahren Unterstützung und können ihre Bildungswünsche besser verfolgen. Beides trägt zur Bildungsgerechtigkeit bei.
Einbindung der Third-Mission-Aktivität in die Lehre	Im WS 2020/21 handelt es sich um die folgenden LV: 490105 PS Kommunikationsräume (2020W) (Eva Vetter) 490009 PS Kommunikationsräume (2020W) (Edna Imamovic) 490017 PS Kommunikationsräume (2020W) (Lena Schwarzl) 490032 PS Kommunikationsräume (2020W) (Denis Weger)
Ergebnisse/Wirkung (Impact)	Die Aktivität trägt maßgeblich zur Erhöhung der Bildungschancen von Jugendlichen mit Fluchtgeschichte bei. Am Ende jeden Schuljahres verlassen einige Jugendlichen den UniClub, weil sie die Matura erfolgreich abgelegt haben. Die Studierenden nehmen ihre Erfahrungen und ihr Wissen in ihr Berufsfeld mit und es ist zu erwarten, dass sie durch das Projekt besser auf die schulische Realität vorbereitet sind.
Transferaspekt der Aktivität	Wissenschaftliche Konzepte im Umgang mit Mehrsprachigkeit und Flucht werden in der Praxis erprobt und in der Lehrveranstaltung, wie auch im Team des UniClub reflektiert. Wichtig ist aber, dass der Transfer nicht unidirektional ist - die Lernbegleitungserfahrung führt immer wieder zu neuen Fragestellungen, die wissenschaftlich bearbeitet werden und so zur Weiterentwicklung führen.
Nachhaltigkeit & Zukunftsorientierung	Die Ziele der Aktivität sind nachhaltig. Die kurzfristige Wirkung etwa durch Unterstützung bei einer konkreten Aufgabe (z.B. Vorbereitung eines Referats) ist dem Ziel der Chancengerechtigkeit durch Lehrer*innenbildung und kontinuierliche Unterstützung nachgereiht.

Überprüfung der Zielerreichung der Third-Mission-Aktivität

Die Zielerreichung hinsichtlich der Schüler*innen wird vom UniClub überprüft. Die Entwicklung der Lehramtstudierenden wird in den Abschlussarbeiten dokumentiert. Die Ergebnisse fließen in die Lehre ein.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Die Aktivität wird seit 2015 regelmäßig durchgeführt. Nach Bedarf wurde sie auf eine Kooperation mit Grundversorgungseinrichtungen ausgeweitet.

Sichtbarmachung

Website, Vorlesungsverzeichnis, Publikationen, Medien

Homepage/Publikationen

- <https://lehrerinnenbildung.univie.ac.at/arbeitsbereiche/sprachlehr-und-lernforschung/third-mission/>
 - <https://multinclude.eu/2020/12/05/why-dont-policy-makers-listen-to-experts-particularly-applied-linguists/>
 - <https://multinclude.eu/2020/12/17/multilingual-education-webinar/>
 - Eva Vetter 2020: ‚Warum haben die Menschen die Tötungen zugelassen?‘ In: Wegner, Anke / Frisch, Julia / Vetter, Eva / Busch, Mathias (Hrsg.): Bedingungen und Bezüge politischer und sprachlicher Bildung. (Sprache macht Gesellschaft). Wochenschau Wissenschaft
-